

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Allgemeine Empfehlungen des Kantonalen Diabetesprogramms für den ambulanten Bereich. Blutzucker-Selbstkontrolle.

Herausgeber: Bernard Burnand, Jean-Yves Camain, Fabrizio Cominetti, Lilli Herzig, Heike Labud, Isabelle Peytremann-Bridevaux, Juan Ruiz, Valérie Santschi, Ida Welle.

Verfügbar in: Französisch

Gültig bis: 2023

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Diese Empfehlungen für die klinische Praxis wurden im Rahmen des Diabetesprogramms des Kantons Waadt in Zusammenarbeit mit dem Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) erarbeitet. Sie sollen die sachgerechte, koordinierte Anwendung der optimalen Massnahmen zur Diabetesversorgung durch alle beteiligten Gesundheitsfachpersonen fördern. Zudem bezwecken sie, die Diabetesbehandlung im Kanton Waadt zu bündeln und zu vereinheitlichen.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Management

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Übernommen und angepasst

Geltungsbereich

National

Sektor

ambulant

Originalsprache

Französisch

Publikationsjahr

2015

Links zu Guidelines

Blutzucker-Selbstkontrolle

http://www.recodiab.ch/RPC8_autosurveillance_20171102.pdf

Kontakt

Programme cantonal Diabète
Av. Provence 12, CH - 1007 Lausanne

Aurélien Georges
programme.diabete@diabetevaud.ch
021 654 20 50
www.diabetevaud.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.